

Stand: 24.06.2026 07:09:32

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/10401

"Moore und Moorrenaturierung in Schwaben"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/10401 vom 07.04.2026



## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Patrick Friedl, Cemal Bozoğlu, Maximilian Deisenhofer, Christian Hierneis, Eva Lettenbauer, Stephanie Schuhknecht, Laura Weber**  
**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

vom 26.01.2026

### Moore und Moorrenaturierung in Schwaben

Nach wie vor kommt ein großer Anteil der klimarelevanten Emissionen Bayerns aus entwässerten Mooren. Jeder Hektar entwässertes Hochmoor setzt jährlich so viel Kohlendioxid frei wie ein Mittelklassewagen mit 20 000 Kilometern Fahrleistung. Die Renaturierung und damit Wiedervernässung von Hoch- und Niedermooren bringt nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung klimaschädigender Gase, sondern trägt auch zum Schutz hoch bedrohter Tier- und Pflanzenarten und zum Hochwasserschutz bei. Moorrenaturierung ist eine der günstigsten Möglichkeiten, Treibhausgase zu vermeiden. Durch die Bayerische Klimaschutzstrategie und das Moorentwicklungskonzept sollen der Moorschutz und damit die Renaturierung der Moore vorangebracht werden.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.a) Bei wie vielen Hochmooren in Schwaben wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Landkreisen aufführen)? ..... 4
- 1.b) Bei wie vielen Hektaren Hochmoor in Schwaben wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Namen und Landkreisen aufführen)? ..... 4
- 2.a) Bei wie vielen Niedermooren in Schwaben wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Landkreisen aufführen)? ..... 5
- 2.b) Bei wie vielen Hektaren Niedermoor in Schwaben wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Namen und Landkreisen aufführen)? ..... 6
- 3.a) Bei wie vielen Anmooren in Schwaben wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Landkreisen aufführen)? ..... 7

- 
- 3.b) Bei wie vielen Hektaren Anmoor in Schwaben wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Namen und Landkreisen auflühren)? ..... 7
- 4.a) Wie viele finanzielle Mittel wurden seit Anfang 2019 für die Renaturierung von Hochmooren in Schwaben zur Verfügung gestellt (bitte nach landes-, bundes- und europäischen Fördermitteln getrennt auflühren)? ..... 7
- 4.b) Wie viele finanzielle Mittel wurden seit Anfang 2019 für die Renaturierung von Niedermooren in Schwaben zur Verfügung gestellt (bitte nach landes-, bundes- und europäischen Fördermitteln getrennt auflühren)? ..... 7
- 4.c) Wie viele finanzielle Mittel wurden seit Anfang 2019 für die Renaturierung von Anmooren in Schwaben zur Verfügung gestellt (bitte nach landes-, bundes- und europäischen Fördermitteln getrennt auflühren)? ..... 8
- 5.a) Wie viele finanzielle Mittel wurden seit Anfang 2019 für Begleituntersuchungen für Wiedervernässungsprojekte in Schwaben zur Verfügung gestellt (bitte nach landes-, bundes- und europäischen Fördermitteln getrennt auflühren)? ..... 8
- 5.b) Wie viele Hektar Moorfläche haben die einzelnen Landkreise seit 2019 erworben, um sie anschließend zu renaturieren (bitte, falls vorhanden, auch kommunale Flächen in den jeweiligen Landkreisen mit auflühren)? ..... 8
- 5.c) Wie viele staatliche Moorflächen wurden bisher renaturiert bzw. sind aktuell in der Umsetzung oder in Planung (bitte aufschlüsseln nach Hoch-, Nieder- und Anmooren und mit Angabe der konkreten Projekte in tabellarischer Form)? ..... 8
- 6.a) Wie viele Anträge zur Förderung von Wiedervernässungsmaßnahmen nach der Bundesförderrichtlinie „1 000 Moore“ aus dem „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ wurden nach Kenntnis der Staatsregierung bislang aus Schwaben gestellt (bitte tabellarisch unter Angabe des Landkreises)? ..... 10
- 6.b) Wie hoch waren dabei jeweils die beantragten, bewilligten und ausbezahlten Fördersummen (bitte tabellarisch angeben, getrennt nach den verschiedenen Förderschwerpunkten und Jahren)? ..... 10
- 6.c) Inwieweit werden betroffene Kommunen und andere potenzielle Antragsteller und Antragstellerinnen durch die Staatsregierung über die Möglichkeit der Förderung informiert und bei der Antragstellung unterstützt? ..... 10
- 7.a) Wie viele Anträge zur Förderung von Wiedervernässungsmaßnahmen nach der Bundesförderrichtlinie „Information, Aktivierung, Steuerung und Unterstützung von Maßnahmen zur Wiedervernässung von Moorböden“ (InAWi) aus dem „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ wurden nach Kenntnis der Staatsregierung bislang aus Schwaben gestellt (bitte tabellarisch unter Angabe des Landkreises und des jeweiligen Jahres)? ..... 10

---

7.b)	Wie hoch waren dabei jeweils die beantragten, bewilligten und aus- gezählten Fördersummen (bitte tabellarisch angeben, getrennt nach den verschiedenen Förderschwerpunkten und Jahren)? .....	10
7.c)	Inwieweit werden betroffene Kommunen und andere potenzielle An- tragsteller und Antragstellerinnen durch die Staatsregierung über die Möglichkeit der Förderung informiert und bei der Antragstellung unter- stützt? .....	11
8.a)	Wie viele Anträge zur Förderung von Wiedervernässungsmaßnahmen nach der Bundesförderrichtlinie „Förderung von Maschinen und Ge- räten zur Stärkung der natürlichen Bodenfunktionen“ aus dem „Aktions- programm Natürlicher Klimaschutz“ wurden nach Kenntnis der Staats- regierung bislang aus Schwaben gestellt (bitte tabellarisch unter Angabe des Landkreises und des jeweiligen Jahres)? .....	11
8.b)	Wie hoch waren dabei jeweils die beantragten, bewilligten und aus- gezählten Fördersummen (bitte tabellarisch angeben, getrennt nach den verschiedenen Förderschwerpunkten und Jahren)? .....	11
8.c)	Inwieweit werden betroffene Kommunen und andere potenzielle An- tragsteller und Antragstellerinnen durch die Staatsregierung über die Möglichkeit der Förderung informiert und bei der Antragstellung unter- stützt? .....	11
	Hinweise des Landtagsamts .....	12

# Antwort

**des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie vom 05.03.2026**

**1.a) Bei wie vielen Hochmooren in Schwaben wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Landkreisen aufführen)?**

Seit 2019 wurden bzw. werden in 28 Hochmoorgebieten im Rahmen staatlicher Naturschutzprogramme (Klimaschutzprogramm 2050 [KLIP] und Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinien [LNPR]) Wiedervernässungsmaßnahmen umgesetzt:

Landkreis	Anzahl
Lindau	6
Oberallgäu	11
Ostallgäu	11

Bereits erfolgte oder in Planung befindliche Wiedervernässungsmaßnahmen auf staatlichen Flächen, insbesondere im Rahmen des Moorwaldprogramms, werden in der Beantwortung von Frage 5 c gelistet.

**1.b) Bei wie vielen Hektaren Hochmoor in Schwaben wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Namen und Landkreisen aufführen)?**

Seit 2019 wurden bzw. werden im Rahmen staatlicher Naturschutzprogramme (Klimaschutzprogramm 2050 [KLIP] und Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinien [LNPR]) Wiedervernässungsmaßnahmen auf rund 219 Hektar Hochmoor umgesetzt:

Landkreis	Name	Fläche [ha]
Lindau	Degermoos	37,1
Lindau	Geiwitzenmoos	2,5
Lindau	Hagspielmoos	10,4
Lindau	Lindenberger Moos	2,0
Lindau	Trogener Moore	3,1
Lindau	Wildrosenmoos	1,7
Oberallgäu	Emmreiser Moos	1,1
Oberallgäu	Felmer Moos	0,3
Oberallgäu	Großmoos	3,4
Oberallgäu	Grüntenseemoore	1,2
Oberallgäu	Heumoos, Riedle (OA)	1,9
Oberallgäu	Hörmoos – Häderichmoore	0,04
Oberallgäu	Hühnermoos	16,0
Oberallgäu	Moor bei Zaumberg	2,6
Oberallgäu	Röhrenmoos	0,7

Landkreis	Name	Fläche [ha]
Oberallgäu	Rottachtalmoore	0,3
Oberallgäu	Sinswanger Moos	0,5
Ostallgäu	Ambisrieder Moos	0,7
Ostallgäu	Berger Moos	0,2
Ostallgäu	Eschacher Moos	5,3
Ostallgäu	Federspielmoos	0,7
Ostallgäu	Gillenmoos	3,1
Ostallgäu	Heidelsbucher Moor	0,7
Ostallgäu	Moorverbund Korbsee/Dachsee	66,8
Ostallgäu	Moorverbund Stoettener Filz/Stoettener Moos Mitte	2,5
Ostallgäu	Raesenmoos bei Thingau	10,3
Ostallgäu	Schwindenmoos	33,9
Ostallgäu	Stöttener Moos Süd/Heggenger Filz	5,6

Bereits erfolgte oder in Planung befindliche Wiedervernässungsmaßnahmen auf staatlichen Flächen, insbesondere im Rahmen des Moorwaldprogramms, werden in der Beantwortung von Frage 5 c gelistet.

**2.a) Bei wie vielen Niedermooren in Schwaben wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Landkreisen auflisten)?**

Seit 2019 wurden bzw. werden in 27 Niedermoorgebieten im Rahmen staatlicher Naturschutzprogramme (Klimaschutzprogramm 2050 [KLIP] und Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinien [LNPR]) Wiedervernässungsmaßnahmen umgesetzt:

Landkreis	Anzahl
Dillingen a. d. Donau	4
Donau-Ries	3
Günzburg	2
Lindau	5
Unterallgäu	4
Stadt Memmingen	1
Neu-Ulm	1
Oberallgäu	5
Ostallgäu	4

Bereits erfolgte oder in Planung befindliche Wiedervernässungsmaßnahmen auf staatlichen Flächen, insbesondere im Rahmen des Moorwaldprogramms, werden in der Beantwortung von Frage 5 c gelistet.

**2.b) Bei wie vielen Hektaren Niedermoor in Schwaben wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Namen und Landkreisen auflühren)?**

Seit 2019 wurden bzw. werden im Rahmen staatlicher Naturschutzprogramme (Klimaschutzprogramm 2050 [KLIP] und Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinien [LNPR]) Wiedervernässungsmaßnahmen auf rund 772 Hektar Niedermoor umgesetzt:

Landkreis	Name	Fläche [ha]
Dillingen a. d. Donau	Dattenhauser Ried	82,1
Dillingen a. d. Donau	Gundelfinger Moos	219,9
Dillingen a. d. Donau	Thuerheimer Ried	0,8
Dillingen a. d. Donau	Wittislinger Ried	69,2
Donau-Ries	Mertinger Höll	19,6
Donau-Ries	Oberndorfer Ried	6,6
Donau-Ries	Lauterbacher Ruten	90,0
Günzburg	Leipheimer Moos	186,2
Günzburg	Riedlüsse	3,6
Lindau	Endersweiher Wiesen	0,6
Lindau	Finkenmoos	1,5
Lindau	Moor Angerbachtal	4,8
Lindau	Niedermoorkomplex Heimholz	4,6
Lindau	Quellmoore Argen	5,2
Unterallgäu	Babenhauser Ried	2,3
Unterallgäu	Booser Ried	3,6
Unterallgäu	Ketershauser Ried	1,8
Unterallgäu	Pleißer Ried	0,5
Neu-Ulm	Obenhauser Ried b. Illertissen	0,2
Oberallgäu	Buchenberg-Brühl	3,6
Oberallgäu	Kematsriedmoos	0,4
Oberallgäu	Moor am Dienersberg	1,3
Oberallgäu	Notzenweiher	1,8
Oberallgäu	Strausbergmoos	13,0
Ostallgäu	Langenmoos, Aitrang	0,5
Ostallgäu	Schndlache	2,0
Ostallgäu	Schönwalder Weiher	0,3
Ostallgäu	Gennachhauser Moos	41,9
Stadt Memmingen	Benninger Ried	4,0

Bereits erfolgte oder in Planung befindliche Wiedervernässungsmaßnahmen auf staatlichen Flächen, insbesondere im Rahmen des Moorwaldprogramms, werden in der Beantwortung von Frage 5 c) gelistet.

**3.a) Bei wie vielen Anmooren in Schwaben wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Landkreisen aufführen)?**

Seit 2019 wurden bzw. werden in einem Anmoorgebiet im Rahmen staatlicher Naturschutzprogramme (Klimaschutzprogramm 2050 [KLIP] und Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinien [LNPR]) Wiedervernässungsmaßnahmen umgesetzt:

Landkreis	Anzahl
Neu-Ulm	1

Bereits erfolgte oder in Planung befindliche Wiedervernässungsmaßnahmen auf staatlichen Flächen, insbesondere im Rahmen des Moorwaldprogramms, werden in der Beantwortung von Frage 5 c gelistet.

**3.b) Bei wie vielen Hektaren Anmoor in Schwaben wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Namen und Landkreisen aufführen)?**

Seit 2019 wurden bzw. werden im Rahmen staatlicher Naturschutzprogramme (Klimaschutzprogramm 2050 [KLIP] und Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinien [LNPR]) Wiedervernässungsmaßnahmen auf 0,9 Hektar Anmoor umgesetzt:

Landkreis	Name	Fläche [ha]
Neu-Ulm	Mühlsaumwiesen	0,9

Bereits erfolgte oder in Planung befindliche Wiedervernässungsmaßnahmen auf staatlichen Flächen, insbesondere im Rahmen des Moorwaldprogramms, werden in der Beantwortung von Frage 5 c gelistet.

**4.a) Wie viele finanzielle Mittel wurden seit Anfang 2019 für die Renaturierung von Hochmooren in Schwaben zur Verfügung gestellt (bitte nach landes-, bundes- und europäischen Fördermitteln getrennt aufführen)?**

Landes-Fördermittel [Euro] *	Bundes-Fördermittel [Euro]	EU-Fördermittel [Euro]
rund 2.708.000		

\* zuzüglich rund 359.000 Euro Zahlungen für besondere Gemeinwohlleistungen (bGWL) der Bayerischen Staatsforsten (BaySF)

**4.b) Wie viele finanzielle Mittel wurden seit Anfang 2019 für die Renaturierung von Niedermooren in Schwaben zur Verfügung gestellt (bitte nach landes-, bundes- und europäischen Fördermitteln getrennt aufführen)?**

Landes-Fördermittel [Euro] *	Bundes-Fördermittel [Euro]	EU-Fördermittel [Euro]
5.680.423		311.753

\* zuzüglich rund 169.000 Euro Zahlungen für besondere Gemeinwohlleistungen (bGWL) der BaySF

**4.c) Wie viele finanzielle Mittel wurden seit Anfang 2019 für die Renaturierung von Anmooren in Schwaben zur Verfügung gestellt (bitte nach landes-, bundes- und europäischen Fördermitteln getrennt aufzuführen)?**

Landes-Fördermittel [Euro] *	Bundes-Fördermittel [Euro]	EU-Fördermittel [Euro]
rund 38.000		

**5.a) Wie viele finanzielle Mittel wurden seit Anfang 2019 für Begleituntersuchungen für Wiedervernässungsprojekte in Schwaben zur Verfügung gestellt (bitte nach landes-, bundes- und europäischen Fördermitteln getrennt aufzuführen)?**

Landes-Fördermittel [Euro] *	Bundes-Fördermittel [Euro]	EU-Fördermittel [Euro]
rund 233.000		rund 59.000

\* zuzüglich rund 28.000 Euro Zahlungen für besondere Gemeinwohlleistungen (bGWL) der BaySF

**5.b) Wie viele Hektar Moorfläche haben die einzelnen Landkreise seit 2019 erworben, um sie anschließend zu renaturieren (bitte, falls vorhanden, auch kommunale Flächen in den jeweiligen Landkreisen mit aufzuführen)?**

Seit 2019 haben die einzelnen Landkreise und Kommunen rund 135 Hektar Moorfläche erworben:

Landkreis/Kommune	Fläche [ha]
Dillingen	15,4
Lindau	48
Neu-Ulm	1,1
Oberallgäu	6,3
Ostallgäu	54,6
Unterallgäu	5,3
Stadt Lindenberg	1
Stadt Sonthofen	1
Stadt Vöhringen	0,4
Gemeinde Rettenberg	0,2
Markt Babenhausen	2,1

**5.c) Wie viele staatliche Moorflächen wurden bisher renaturiert bzw. sind aktuell in der Umsetzung oder in Planung (bitte aufschlüsseln nach Hoch-, Nieder- und Anmooren und mit Angabe der konkreten Projekte in tabellarischer Form)?**

Nach Rückmeldung der einzelnen Ressorts wurden auf etwa 860 Hektar staatlicher Moorfläche Moorschutzmaßnahmen umgesetzt. Seit 2019 sind 17 Projekte auf rund 220 Hektar Staatswald-Moorflächen durch die BaySF wiedervernässt worden und es befinden sich 13 Projekte auf rund 338 Hektar in Planung bzw. Umsetzung:

Moortyp	Landkreis	Projekt	Fläche [ha]	Status
Übergangsmoor	Oberallgäu	Bannholz	4,4	wiedervernässt
Übergangsmoor	Oberallgäu	Becherschachen	3,2	wiedervernässt
Übergangsmoor	Augsburg	Dinkelscherbener Moos	32,3	wiedervernässt
Übergangsmoor	Oberallgäu	Haldigerrain	1,4	wiedervernässt
Übergangsmoor	Oberallgäu	Krankenbühl	1,5	wiedervernässt
Übergangsmoor	Oberallgäu	Zinsenhalde	3,2	wiedervernässt
Übergangsmoor	Oberallgäu	Bechnermoos	24,4	in Planung/ Umsetzung
Niedermoor	Oberallgäu	Gundebühl	5,1	wiedervernässt
Niedermoor	Oberallgäu	Ochsenhof	3,6	wiedervernässt
Niedermoor	Oberallgäu	Sattelwaldmoos	1,2	wiedervernässt
Niedermoor	Oberallgäu	Ziebelmoos	21,0	wiedervernässt
Niedermoor	Oberallgäu	Reicholzrieder Moos	47,3	in Planung/ Umsetzung
Hochmoor	Oberallgäu	Mezgmoos	4,4	wiedervernässt
Hochmoor	Oberallgäu	Ramsfluhmoos	2,8	wiedervernässt
Hochmoor	Oberallgäu	Rehbühl	7,9	wiedervernässt
Hochmoor	Oberallgäu	Sybelle 1	1,3	wiedervernässt
Hochmoor	Oberallgäu	Sybelle 2	1,8	wiedervernässt
Hochmoor	Oberallgäu	Tiefengrabenmoos	43,2	wiedervernässt
Hochmoor	Oberallgäu	Werdensteiner Moos	82,1	wiedervernässt
Hochmoor	Ostallgäu	Betzigauer Moos	9,0	in Planung/ Umsetzung
Hochmoor	Oberallgäu	Gerstland	5,1	in Planung/ Umsetzung
Hochmoor	Ostallgäu	Hochwald	23,7	in Planung/ Umsetzung
Hochmoor	Oberallgäu	Lachermoos	34,0	in Planung/ Umsetzung
Hochmoor	Ostallgäu	Langerschachenmoos	8,9	in Planung/ Umsetzung
Hochmoor	Oberallgäu	Leupolzer Platz	13,3	in Planung/ Umsetzung
Hochmoor	Ostallgäu	Mehlblockmoos Süd	3,8	in Planung/ Umsetzung
Hochmoor	Oberallgäu	Oberlangmoos	92,2	in Planung/ Umsetzung
Hochmoor	Oberallgäu	Sommerhof	52,8	in Planung/ Umsetzung
Hochmoor	Oberallgäu	Stixner	2,7	in Planung/ Umsetzung
Hochmoor	Oberallgäu	Teufelsküche Süd	20,6	in Planung/ Umsetzung

Für weitere Moorschutzmaßnahmen auf staatlichen Flächen werden Planungen und Konzepte erarbeitet.

- 6.a) Wie viele Anträge zur Förderung von Wiedervernässungsmaßnahmen nach der Bundesförderrichtlinie „1 000 Moore“ aus dem „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ wurden nach Kenntnis der Staatsregierung bislang aus Schwaben gestellt (bitte tabellarisch unter Angabe des Landkreises)?**

Fördermittelgeber beim Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK) ist der Bund. Die Antragstellung und Förderabwicklung erfolgt unmittelbar über Bundesstellen. Im Regierungsbezirk Schwaben wurde nach den der Staatsregierung vorliegenden Informationen des Bundes mit Stand 31.12.2025 bisher kein Antrag für „1 000 Moore“ bewilligt.

- 6.b) Wie hoch waren dabei jeweils die beantragten, bewilligten und ausgezahlten Fördersummen (bitte tabellarisch angeben, getrennt nach den verschiedenen Förderschwerpunkten und Jahren)?**

Fragen zur Förderabwicklung sind zuständigkeitshalber direkt an den Bund zu richten, siehe auch Beantwortung Frage 6 a. Die Staatsregierung ist hier nicht involviert.

- 6.c) Inwieweit werden betroffene Kommunen und andere potenzielle Antragsteller und Antragstellerinnen durch die Staatsregierung über die Möglichkeit der Förderung informiert und bei der Antragstellung unterstützt?**

Die Regierung informiert alle potenziellen Antragsteller hinsichtlich der Landesförderprogramme und weist auf die Möglichkeiten des Bundes hin. Durch Einrichtung eines Regionalbüros für das ANK beim Landesamt für Umwelt stehen hier seit Anfang des Jahres Kapazitäten für Beratungstätigkeiten für bayerische Antragsteller zur Verfügung.

- 7.a) Wie viele Anträge zur Förderung von Wiedervernässungsmaßnahmen nach der Bundesförderrichtlinie „Information, Aktivierung, Steuerung und Unterstützung von Maßnahmen zur Wiedervernässung von Moorböden“ (InAWi) aus dem „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ wurden nach Kenntnis der Staatsregierung bislang aus Schwaben gestellt (bitte tabellarisch unter Angabe des Landkreises und des jeweiligen Jahres)?**

Nach den letzten Informationen des Bundes wurde mit Stand 31.12.2025 im Regierungsbezirk Schwaben ein Antrag nach der Bundesförderrichtlinie „Information, Aktivierung, Steuerung und Unterstützung von Maßnahmen zur Wiedervernässung von Moorböden“ (InAWi) in der Moorregion Schwäbisches Donaumoos bewilligt. Darüber hinaus liegen keine Angaben vor.

- 7.b) Wie hoch waren dabei jeweils die beantragten, bewilligten und ausgezahlten Fördersummen (bitte tabellarisch angeben, getrennt nach den verschiedenen Förderschwerpunkten und Jahren)?**

Seitens des Bundes werden für das bewilligte Vorhaben rund 181.000 Euro zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus liegen keine Angaben vor.

- 7.c) Inwieweit werden betroffene Kommunen und andere potenzielle Antragsteller und Antragstellerinnen durch die Staatsregierung über die Möglichkeit der Förderung informiert und bei der Antragstellung unterstützt?**

Siehe Beantwortung Frage 6 c.

- 8.a) Wie viele Anträge zur Förderung von Wiedervernässungsmaßnahmen nach der Bundesförderrichtlinie „Förderung von Maschinen und Geräten zur Stärkung der natürlichen Bodenfunktionen“ aus dem „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ wurden nach Kenntnis der Staatsregierung bislang aus Schwaben gestellt (bitte tabellarisch unter Angabe des Landkreises und des jeweiligen Jahres)?**

Da es sich um eine Bundesförderung handelt, erfolgt die Antragstellung direkt bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank. Die Staatsregierung hat keine Kenntnis über die Anzahl der gestellten Anträge. Seitens des Bundes wurde lediglich mitgeteilt, dass mit Stand 31.12.2025 bayernweit 502 Anträge bewilligt wurden. Eine Aufteilung nach Regierungsbezirken oder Landkreisen liegt hierzu nicht vor.

- 8.b) Wie hoch waren dabei jeweils die beantragten, bewilligten und ausgezahlten Fördersummen (bitte tabellarisch angeben, getrennt nach den verschiedenen Förderschwerpunkten und Jahren)?**

Seitens des Bundes werden für die bewilligten Vorhaben bayernweit rund 12.467.000 Euro zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus liegen keine Angaben vor.

- 8.c) Inwieweit werden betroffene Kommunen und andere potenzielle Antragsteller und Antragstellerinnen durch die Staatsregierung über die Möglichkeit der Förderung informiert und bei der Antragstellung unterstützt?**

Kommunen sind nicht förderberechtigt. Sofern das Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz Kenntnis von der Eröffnung eines Interessenbekundungsverfahrens durch die Landwirtschaftliche Rentenbank erhält, erfolgt die Weitergabe der Information an die Maschinenringe und die bayerischen Landschaftspflegeverbände. Eine systematische Einbeziehung der Organe der Staatsregierung in die Antragstellung durch den Bund findet nicht statt.

**Hinweise des Landtagsamts**

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter [www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente](http://www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente) abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter [www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen](http://www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen) zur Verfügung.